

Inhaltsverzeichnis

Dank.....	5
Einleitung	15
1. An Franz Werfels ästhetischen Konzepten vorbeigeforscht	15
2. Zum Ablauf.....	22
3. Biographisches: Franz Werfel und Paul Bekker	23
4. Paul Bekkers sozialpolitisches Konzept für eine klassenlose Musikgemeinschaft	27
5. Die wissenschaftsgeschichtliche Bedeutung des Herbartianismus	33
Erster Teil: Paul Bekkers Musiksoziologie	49
1. Von der „gesellschaftsbildenden Kraft“ der Musik	49
2. Das kollektive Wahrnehmungsvermögen und die Vergänglichkeit der Musik	55
3. Alois Riegl und der relative Wert der Kunst.....	60
4. Musik als Ausdruck „seelischer Disposition“ bei Bekker und Werfel	65
5. Der melodische Einfall des Erfinders versus die aufdämmernde Vision des Gestalters.....	68
6. Bekkers Kritik an Eduard Hanslicks Formalästhetik.....	74
7. „Ich glaube, Sie haben die Naivität dem Theater gegenüber verloren...“	81
8. Eros und die allmähliche Verdrängung der Gesangsstimme.....	87
9. Die Gesangsstimme als dramaturgisches Bewegungsmittel.....	93
Zweiter Teil: Operndramaturgische Kriterien in Werfels Wirkungsästhetik	95
1. Ferruccio Busonis reformatorische Konzepte für die Oper	95
2. Antiwagnerianismus und das Musiktheater nach 1925	106
3. Der getötete Gaukler oder Werfels Problem mit Wagners ironiefreier Zone.....	110
4. Von Verdis Kontrastdramaturgie zum epischen Drama Werfels	115
5. Episches Musiktheater: Werfels Einfluss auf Kurt Weills Dramenästhetik	123
6. Lothar Wallersteins und Werfels Strichfassung des <i>Don Carlos</i> – eine Annäherung an Wagners Musikdrama?	125

Dritter Teil: Verdi. Roman der Oper.....	135
1. Zur Form.....	135
1.1 Alessandro Manzonis multiple Erzählinstanz oder Werfels Bewusstmachung der Form	135
1.2 Die Re-Episierung des Romans	141
2. Zur Interpretation	144
2.1 Einleitend zum <i>Verdi</i> -Roman und den Figuren	144
2.2 Die Entmythisierung des Opernstoffes und die Gefahr der Eitelkeit	161
2.3 Italos vergeistigter Eros	166
2.4 Mathias Fischböck: Das „freche Ich“ weicht der „ichlosen“ Musik	169
2.5 Josef Matthias Hauers kunstreligiöse Musikauffassung	176
2.6 „Nicht zu Bewusstsein kommen, nicht nachdenken, nicht erklügeln...“	175
2.7 Das Künstlersubjekt in der Krise: Existiert Musik unabhängig vom Publikum?	178
2.8 Ohne Einbusse authentisch sein – das Wirkungsbewusstsein bei Max Brods Tycho Brahe	184
2.9 „Alles ist ein überwältigender Synergismus“ – Ein Zwischenspiel mit Monteverdi.....	188
2.10 Selbsterlösung ist nicht möglich: Verdis Eitelkeit, sein Selbstbetrug und Scheitern.....	191
2.11 Die Versuchung: Der Dichter als Engel, nicht aber als Prophet.....	198
2.12 Das Nachspiel: „Tutto nel mondo è burla, l'uom è nato burlone!“	204
 Vierter Teil: Werfels Kunst- und Sprachmetaphysik.....	 211
1. Die Krise des Historismus und die Krise der Wirklichkeit in der Kunst	211
2. Ohne Phantasie bleibt das Essen bloße Nahrung – Werfels Realismus-Kritik.....	215
3. Wenn der Schlüssel zur Sprache fehlt und Freud zum Hoffnungsträger wird.....	220
4. Werfels Antwort auf die Krise der Wirklichkeit: Fiktionalisierung historischer Tatsachen.....	228
5. Der eher nüchterne Komponist und seine Vision beim musikalischen Schaffensprozess.....	234
6. Von der Vision zur Deutungshoheit des Publikums.....	249
7. Die „assoziative Potenz“ der Lyrik	253

Schluss und Ausblick	257
Literaturverzeichnis	259